



Leitung einer Station oder Pflegeeinheit / Bereichsleitung 22

in stationären Einrichtungen der Altenhilfe, der Psychiatrie und Krankenhäusern

■ Zielsetzung der Weiterbildung

Mit dieser Weiterbildung sollen all jene, die bereits in der Position einer Stationsleitung, Bereichsleitung, Wohn- oder Gruppenleitung sind und die sich auf diese Position vorbereiten, angesprochen werden.

Mit der Leitungsaufgabe kommen neben den pflegfachlichen Aufgaben ganz neue Anforderungen hinzu: Ein wichtiger Bereich ist die Mitarbeiterführung und die Weiterentwicklung des Personals. Die Leitung steuert in Zusammenarbeit mit den anderen Leitungskräften die Zufriedenheit und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter/innen unmittelbar. Das Gestaltungspotential der Leitung kann sich hier entfalten und kreative Möglichkeiten schaffen. Dadurch wird beispielsweise die Fluktuation von pflegenden Mitarbeitern gesenkt, wodurch eine kontinuierliche und professionelle Erfüllung der Pflege möglich wird.

Eine weitere Aufgabe ist die konkrete Umsetzung von verschiedenen Konzepten, damit die Qualitätsziele der Einrichtung und Träger sowie die Mitarbeiterziele verwirklicht werden können. Dies fordert eine Vermittlungstätigkeit zwischen den verschiedenen hierarchischen Instanzen. Diese Managementfähigkeit ist die zentrale Aufgabe innerhalb der unteren Führungsebene. So müssen z.B. innovative Vorschläge aufbereitet und weitervermittelt werden. Um sich in dem System einer stationären Einrichtung mit seinen komplexen Wechselwirkungen gut zu bewegen, bedarf es fundierter Institutionskenntnisse einerseits sowie persönlicher und methodischer Kompetenz andererseits.

Ziel der Weiterbildung ist es, diese Kompetenzen zu fördern und die Teilnehmer/innen zu befähigen, die Leitung von Stationen, Wohn- und Pflegegruppen in Pflegeheimen und Krankenhäusern kompetent auszuführen. Ein weiteres Ziel ist es, die Teilnehmenden bereits während der Weiterbildung in ihrer praktischen Arbeit zu unterstützen. Um diese Ziele zu erreichen, werden die Inhalte der Lernveranstaltung und der Lernsituationen auf die Erfahrungsgrundlage der Teilnehmer abgestimmt. Praktisch bedeutet dies, dass Wissen, Kompetenzen und Ideen der Teilnehmer in die Lernveranstaltung einbezogen und weiterentwickelt werden.

Die Weiterbildung soll zudem den Absolventen und Absolventinnen ermöglichen, in jedem Bundesland arbeiten zu können, d.h. Inhalte, Dauer und Abschluss entsprechen den jeweiligen rechtlichen Vorgaben.

■ Das Konzept

Diese Weiterbildung wird berufsbegleitend durchgeführt. Die rechtlichen Bestimmungen einzelner Länder (u.a. Baden-Württemberg und Hessen) sowie die entsprechende DKG-Richtlinie sehen eine insgesamt 720-stündige Weiterbildung vor. Diese teilt sich auf in 576 Stunden theoretische Einheiten, davon 50 Stunden in Form von modernem E-Learning und 144 Stunden unterrichtsbegleitende Praxisanteile in Form von Praktika. Praktika in der eigenen Einrichtung bzw. beim eigenen Träger sind möglich. Mind. 1 Woche sind in einer anderen Einrichtung zu absolvieren. Im Anschluss an die Weiterbildung sind Aufbaumodule bis zur Pflegedienstleitung und Heimleitung möglich. Mit diesem Aufbau möchten wir den Teilnehmern/innen eine für den Arbeitsmarkt breite und flexible Qualifikation ermöglichen.

526 Stunden	Seminar
50 Stunden	Selbststudium mit modernem, interaktivem E-Learning
144 Stunden	Praktika
720 Stunden	Gesamtstunden

■ Rechtliche Grundlagen

- Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG)
- Verordnung des Sozialministeriums über die Weiterbildung in den Pflegeberufen für die pflegerische Leitung einer Station oder Einheit

■ Auszug aus der didaktischen Konzeption

In der Akademie für Leitung, Soziales und Organisation werden zeitgemäße Prinzipien und Methoden der Erwachsenenbildung angewandt und weiterentwickelt. Leitmotiv bei der Arbeit mit Gruppen ist die Teilnehmerorientierung: Die Lehrgangsarbeit orientiert sich an der subjektiven Ausgangssituation der Teilnehmenden im Hinblick auf ihre Praxisorganisation, ihre Erfahrung, ihren Informationsbedarf, ihre Wünsche und Erwartungen sowie ihre methodische, fachliche und soziale Qualifikation.

Um den Lernprozess erwachsenengerecht zu gestalten, werden die Themen blockweise angeboten, d.h. die Gruppe wird mindestens einen halben Tag bis zwei Tage zusammenhängend mit einem/einer Dozenten/Dozentin ein Fachgebiet erarbeiten. Für die Gestaltung der einzelnen Themen sind Kursleitung und Dozenten/innen verantwortlich. Die Kursleitung wird die Teilnehmenden im individuellen Lernprozess begleiten und unterstützen. Nicht alle Themen können bereits zu Beginn der Weiterbildung behandelt werden. Wenn aber Fragen bezüglich späterer Inhalte entstehen und eine Beantwortung schnell erfolgen soll, stehen die Dozenten/innen der Akademie als Berater oder Vermittler zur Verfügung.

Bei der Durchführung der Lehrgänge kommt eine Vielzahl an Methoden zum Einsatz: Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Vorträge, Plenumsgespräche, Referate, Praxisberichte, Projektarbeiten, Trainings, Rollenspiele, Szenische Darstellungen, Experimente und Planspiele. Hierbei kommen verschiedene Medien, Moderations- und Präsentationsformen zum Einsatz (Beamer, Video, Musik, EDV, Tafel, Flip-Chart, Moderationswand, Literatur und Arbeitstexte).

Bei der Auswahl unserer Referenten/innen achten wir auf eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Berufspraktikern/innen, Spezialisten/innen und wissenschaftlich ausgebildeten Referenten/innen, die die Themen praxisnah, verständlich, fundiert und methodisch versiert mit den Teilnehmenden erarbeiten.

■ Evaluationen

Unser Ziel ist die kontinuierliche Entwicklung der Weiterbildungskonzeption. Darum ist es uns ein Anliegen, zu überprüfen, ob das Lehrgangsangebot die notwendige Praxisnähe ausweist, ob die Wissensvermittlung transparent ist und ob genügend Raum vorhanden ist, das Eigenstudium zu organisieren. Die Evaluationen sollen verschiedene Ebenen berücksichtigen:

- Regelmäßig werden die jeweiligen Unterrichtsthemen mit den Teilnehmenden ausgewertet.
- In der Mitte der Weiterbildungszeit finden Lernstandortgespräche statt.

■ Dozenten/innen

Dolores Cueto, Rolf Dindorf, Markus Friedmann, Torsten Hardegen, Dr. Christine Hardegen, Mirjam Hecky, Uwe Halter, Ruth Pfeffel, Michael Rimsa, Heidrun Schinz, Michael Schmidt, Frank Schmitz, Barbara Spandau, Manuela Sroka, Ulf Tödter, Iris Zechiel u.a. Die Dozentenprofile finden Sie auf unserer Homepage.

■ Abschluss und Zertifikat

Die Leistungsnachweise und Prüfungen beziehen sich in Inhalt und Form auf Situationen aus dem Arbeitsalltag. Zielsetzung ist die Erweiterung von persönlichen Kompetenzen.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein ausführliches Zertifikat, das die Lehrgangsinhalte und den Stundenumfang enthält. Zusätzlich wird ein Weiterbildungszeugnis mit Siegel des Regierungspräsidiums erstellt verbunden mit der Berechtigung, je nach Ausbildung die Weiterbildungsbezeichnung Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger/in bzw. Altenpfleger/in bzw. Heilerziehungspfleger/in für die **pflegerische Leitung einer Station oder Einheit** zu führen.

Voraussetzungen dafür sind

- die regelmäßige Teilnahme an den einzelnen Weiterbildungsabschnitten (maximal 10% Fehlzeit)
- Bearbeitung der E-Learning-Module
- die Anfertigung der Hausarbeit und die erfolgreiche Teilnahme an allen Prüfungsteilen
- die Durchführung der Praktika

■ Inhalte der Weiterbildung

Separat wählbare Aufbau- /Ergänzungsmodule

Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (170 Std.)

- Rechtsgrundlagen
- Methoden der internen und externen Qualitätsentwicklung
 - Zertifizierungssysteme (ISO 9001:2015, KTQ, EFQM, RAL Gütesiegel, TÜV-Siegel)
 - Qualitätszirkel
- Qualitätsbeschreibung, -sicherung und -weiterentwicklung
 - Qualitätspolitik/Ziele
 - Instrumente
 - Evaluation
 - QM-Handbuch
 - QM in Hauswirtschaft
 - Kundenorientierung
 - Beschwerdemanagement

Heimleitung in der stationären Altenhilfe (Aufbau mit 130 Std.)

Pflegedienstleitung in der stationären Altenhilfe und ambulanten Einrichtungen (Aufbau mit 560 Std.)

- Kooperation und Vernetzung
- Unternehmenssteuerung und Organisationsentwicklung
- Rechtliche, institutionelle und vertragliche Anforderungen
- Kosten- und Leistungsmanagement
- Pflege-, Versorgungs- und Betreuungskonzepte, Casemanagement, Managed Care
- Betriebswirtschaft für Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Pflegewissenschaft
- Prozessbegleitung

inkl. Qualitätsmanagement wie nebenan beschrieben

Leitung einer Station oder Pflegeeinheit / Bereichsleitung 720 Stunden (davon 526 Stunden Seminar 50 Stunden E-Learning, 144 Stunden Praktikum)

Führen und Leiten

- Führungsmodelle
- Situatives Führen
- Gruppenprozesse
- Ziele, Zielvereinbarung
- Delegieren und Kooperieren
- Motivation
- Konfliktmanagement
- Anleitung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter ■
- Mitarbeiterbeurteilung

Grundlagen der Betriebswirtschaft

- Grundbegriffe der BWL
- Rechtsformen ■
- Finanzierung in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern
- Aufbau/Ablauforganisation
- Budgetierung
- Personalbedarfsplanung, Dienstplanung/Urlaubsplan

Recht

- Einführung in das Recht
- Arbeitsrecht
- Betreuungsrecht
- Haftungsrecht
- Sozialrecht/ Sozialversicherungsrecht (SGB XII, SGB V, SGB XI)
- Unfallverhütungsvorschriften

Gesundheit und Krankheit in der Gesellschaft

- Pflegemodelle/Pflegetheorien
- Die Institutionen Pflegeheim/ Gerontopsychiatrie, Krankenhaus, Psychiatrie und ambulanter Dienst
- Tod und Sterben
- Angehörigenarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Interkulturelle Kommunikation

Qualitätsmanagement

- Qualitätsmanagements
- Projektmanagement ■
- Pflegestandards/ Expertenstandards
- Pflegeprozess
- Pflegeplanung/ Pflegedokumentation ■
- Pflegevisiten
- Pflegediagnosen
- Pflegecontrolling

Methoden und Kommunikation

- Lern- und Arbeitstechnik
- Moderation von Teambesprechungen
- Zeitmanagement
- Gesprächsführung

Informationstechnologie

- Betriebssysteme (nach Bedarf)
- Word, Excel, Internet (nach Bedarf)
- Spezielle EDV für Pflegeeinrichtungen

Grundlagen der Organisationsentwicklung

- Grundlagen der Organisationsentwicklung
- Leitbilder/Unternehmenskultur
- Teamentwicklung
- Stellenbeschreibungen

Berufskunde

- Berufsidentität
- Pflegeforschung
- Berufsbilder
- Ausbildungsrecht/ Pflegeberufegesetz und Verordnung
- Berufsorganisationen

■ Teile dieser Themen werden in Form von Selbststudium (E-Learning) durchgeführt

*Prüfung im Anschluss an die Weiterbildung

■ Weiterbildungsort

Die Seminarräume liegen in Heidelberg. Sie können uns bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Kostenlose Parkmöglichkeiten in der Umgebung sind vorhanden.

■ Übernachtungsmöglichkeiten

Bei Bedarf schicken wir Ihnen gerne eine Liste mit Hotels und anderen Unterkunftsmöglichkeiten zu.

■ Zugangsvoraussetzungen

- Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in **oder** Krankenschwester, **oder** (Gesundheits- und) KrankenpflegerIn **oder** Kinderkrankenschwester/pfleger **oder** Heilerziehungspfleger/in **oder** Hebamme/Entbindungspfleger
- **und** Berufserfahrung (i.d.R. 2 Jahre)

■ Preis und Zeiten der Weiterbildung

Die Weiterbildung findet blockweise mit i.d.R. 5 Seminartagen statt. Die Blöcke liegen nicht in den Hauptferienzeiten. Die Unterrichtszeit ist i.d.R. 9.00 – 16.30 Uhr.

Termine

26.-30.	Sep	2022	24.-27.	Juli	2023	
24.-28.	Okt	2022	11.-13.	Sep	2023	
28.Nov - 02.Dez		2022	10.-13.	Okt	2023	
16.-20.	Jan	2023	06.-08.	Nov	2023	
27.Feb - 03.Mrz		2023	04.-08.	Dez	2023	
27.-31.	Mrz	2023	08.-12.	Jan	2024	
22.-25.	Mai	2023	05.-07.	Feb	2024	
26.-30.	Jun	2023	mit Exkursion	09. Feb	2024	Abschluss

Preis: Leitung von Stationen 3669,12 € in Raten zzgl. ca. 190 € Hotelgebühren für die Exkursion

Die Weiterbildung ist **unabhängig** von Vermögen und Einkommen förderfähig durch **Aufstiegs-BAföG** (verbleibender Eigenanteil der Kursgebühr bei Absolvierung des ganzen Kurses 980 € plus Kosten Exkursion). Die Weiterbildung kann in bestimmten Fällen auch gefördert werden durch das **WeGebAU**-Programm mit Bildungsgutschein durch Agentur für Arbeit. Kostenlose Parkmöglichkeiten sind in der Umgebung vorhanden.

■ Anmeldung

Gerne beantworten wir Ihnen telefonisch Ihre Fragen zu der Weiterbildung. Auf Wunsch können Sie auch einen Termin für ein Informationsgespräch mit uns vereinbaren.

Für ihre Anmeldung/Aufnahme benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Anmeldeformular (Das Anmeldeformular kann auch im Internet heruntergeladen werden.)
- Lebenslauf in tabellarischer Form mit Passbild und Angaben über den bisherigen Bildungsweg und die ausgeübte Berufstätigkeit
- Ausbildungsnachweise und Nachweise über berufliche Tätigkeit
- Zeugnis des Pflegeexamens und staatliche Anerkennung
- Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt!

Weitere Informationen ■ Kontakt



Waldhoferstraße 11 / 5
69123 Heidelberg
www.also-akademie.de

Tel: (06221) 73920 - 45
Fax: (06221) 73920 - 40
info@also-akademie.de